

Publikum hat „Bock auf Rock“

Die beiden Bands „Panic Station“ und „RockXup“ gestalten den Donnerstagabend beim Festival Sommerevenz – Junge Helfer gesucht

Ordentlich krachen ließen es am Donnerstag „Panic Station“ und „RockXup“ beim Festival Sommerevenz an der „Stilten Enz“. Knapp 400 Besucher machten auch diesen rockigen Abend zu einem vollen Erfolg für den Veranstalter Förderverein Enzgärten.

VON ULRIKE STAHLFELD

MÜHLACKER. Und so mangelt es dem Verein bei der dritten Auflage des sommerlichen Festivals weniger an Besuchern als vielmehr an jungen Helfern. Moderator Rolf Watzal startete deshalb einen weiteren Aufruf: „Wir suchen händeringend Menschen unter 60, 50, 40 oder 30 Jahren.“ Der Förderverein habe ein „kleines Altersproblem“. „Es gibt genug G'schäft und Spaß“, warb Watzal bei den vielen jungen Leuten für eine Mitgliedschaft.

Tatsächlich hatte man den Eindruck, als sei am Donnerstag ein eher jüngerer Publikum gekommen. Das hörte mit „Panic Station“ und „RockXup“ zwei Bands, die sich vermutlich mittlerweile in den Enzgärten von Mühlacker bestens auskennen.

„Panic Station“ spielte bereits auf der Gartenschau in Mühlacker. „Wir finden es klasse hier“, sagte der Brettener Kevin



Unters Volk gemischt: Kevin Dombrowa von Panic Station spielt mitten im Publikum Gitarre.

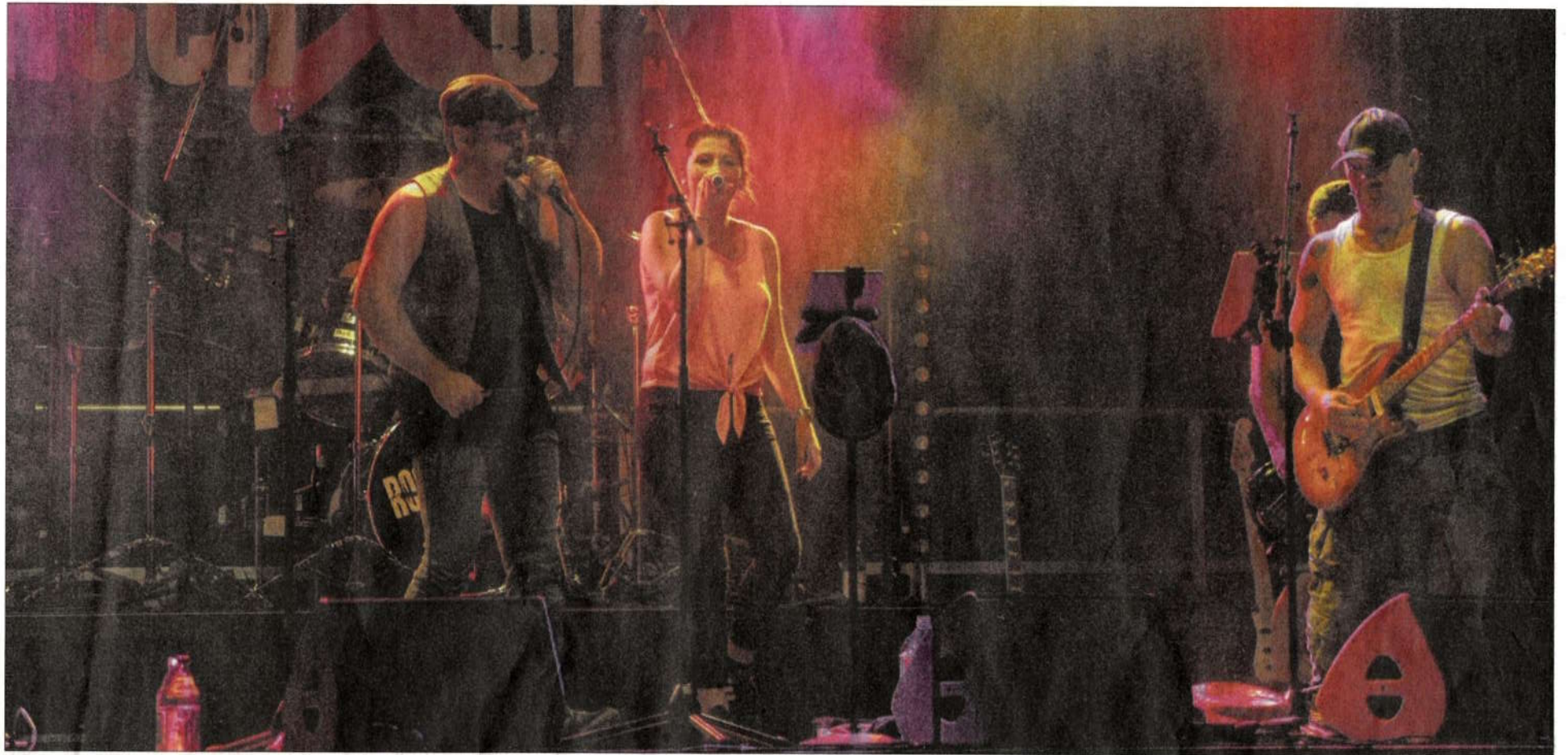
Dombrowa (Sänger/Gitarre) beim mittlerweile dritten Gastspiel in der Senderstadt. Er bestieg gemeinsam mit Tom Vogt (Gitarre/ Gesang) aus Kronau, der Karlsruhe-

rin Yvonne Köse (Bass/Gesang) sowie Schlagzeuger Nils Gentner aus Eisingen die Bühne. Das Quartett heizte den Zuhörern mit sogenanntem Alternative Rock

ein. „Wir spielen nicht nur Standards, sondern auch eher unbekanntere Stücke wie von den ‚Red Hot Chili Peppers‘“, sagte Dombrowa. Nicht nur er, sondern auch Armin Friedl, Schlagzeuger bei „RockXup“, lobte die gute Organisation des Konzertabends: „Und die Technik ist mega.“

Auch RockXup war auf der Gartenschau zu hören gewesen, damals noch als relativ junge Band auf der „Open-Stage-Bühne“. Mittlerweile spiele die Formation, so ihr stolzer Wegbegleiter Rolf Watzal, vor 5000 Besuchern beim Peter-und-Paul-Fest in Bretten. Die Wertschätzung der Musikfreunde kommt nicht von ungefähr: Davon überzeugten Sänger Oliver Hirsch, die Sängerinnen Melissa Trump und Justine Friedl, Gitarrist Christian Schwitzke, Bassist Thorsten Friedl, Gitarrist Tom Vogt und Schlagzeuger Armin Friedl das Publikum in den Enzgärten ziemlich schnell.

„Habt ihr richtig Bock auf Rock?“ „RockXup“ wartete die Antwort erst gar nicht ab, legte mit AC/DC los und legte unter anderem mit Billy Idols „White Wedding“ und „Rock You Like a Hurricane“ von den Scorpions nach. Das Publikum feierte, kam kein bisschen aus der Puste, ebenso wenig wie Tom Vogt. Er nahm es an diesem Abend sportlich und spielte zuerst bei „Panic Station“ und später bei „RockXup“ mit.



Die Enzgärten gerockt: Die Musiker der Band „RockXup“ geben bei ihrem Sommerevenz-Auftritt mächtig Gas.

Fotos: Stahlfeld